

STATISTISCHE BERICHTE



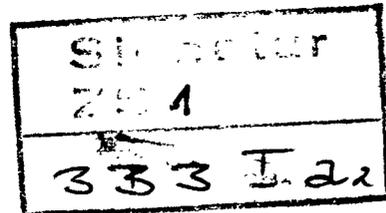
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/52

Erschienen am 10. Oktober 1956



Der Schweinebestand im Bundesgebiet
(Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung
am 3. September 1956)

(5786)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Schweinebestand am 3.9.1956

Der Schweinebestand im Bundesgebiet betrug am 3. September 1956 insgesamt 14,47 Mill. Er lag damit um rund 700 000 Stück (4,6 vH) unter dem Bestand vom September 1955, dem bisher höchsten der Nachkriegszeit überhaupt. Nach dem Bestandsaufbau im Juni 1956 wäre bei normalem Ablauf der Entwicklung eine höhere Gesamtzahl von Schweinen zu erwarten gewesen, aber aus den nachfolgend genannten Gründen ergab sich eine Abweichung.

Zunächst war die Zahl der Ferkel mit 4,06 Mill. trotz der im Juni 1956 festgestellten Vermehrung der Sauendeckungen und der hierin zum Ausdruck gekommenen Tendenz zur Verstärkung der Nachzucht nur um 26 000 (0,7 vH) höher als im September des Vorjahres. Der aus Bestandsveränderung und Schlachtungen errechnete Ferkelzugang, der in den Sommermonaten am größten zu sein pflegt, war im Zählabschnitt Juni bis August 1956 mit insgesamt 4,85 Mill. zwar um 100 000 Stück höher als im gleichen Abschnitt des Vorjahres, aber, bezogen auf die trächtige Sau des ein Vierteljahr zuvor gezählten Bestandes, mit 6,1 Ferkeln kleiner als der allerdings außergewöhnlich hohe Zugang im Zählungsquartal März bis Mai 1956, der 6,3 Ferkel betragen hatte.

Weiter lag die Zahl der über 8 Wochen alten Jungschweine mit 6,55 Mill. um 5,5 vH, die der Schlacht- und Mastschweine mit 2,53 Mill. um 13 vH unter den entsprechenden Vorjahreszahlen. Der Rückgang in beiden Gruppen zusammen um etwa 750 000 Tiere erklärt sich in diesem Ausmaße vor allem aus einer verhältnismäßig hohen Zahl von Schlachtungen im Zählabschnitt Juni bis August 1956. Auf Grund der Ergebnisse der Junizählung 1956 war anzunehmen, daß die Zahl der Schlachtungen in den Sommermonaten 1956 hinter der entsprechenden Vorjahreszahl zurückbleiben würde. Sie lag aber noch um 38 500 (1,2 vH) darüber. Insbesondere im Juli 1956 sind rund 180 000 Schweine mehr geschlachtet worden als im Juli 1955, weil der Geldbedarf der Landwirtschaft, der infolge des schlechten Wetters aus der Ernte 1956 nicht rechtzeitig befriedigt werden konnte, wohl durch eine verstärkte Lieferung von Schlachtschweinen gedeckt wurde. Sie wurde ermöglicht durch eine Beschleunigung des Umtriebes (vergl. nachstehende Tabelle 1).

Umtrieb des Schweinebestandes

Vorgang	Einheit	1955	1956
1. Schweinebestand im Juni	1 000 Stck.	13 777	13 003
2. Abgang durch Schlachtungen Juni - August	"	3 346	3 384
3. Bestandsveränderung September geg. Juni	"	+ 1 397	+ 1 467
4. Zugang durch Ferkelgeburten	"	4 743	4 851
5. Schweinebestand im Sept.	"	15 174	14 470
Abgang (2) in vH des Junibestandes (1)	vH	24,3	26,0
Sept. Bestand (5) in vH des Zuganges (4)	vH	319,9	298,3

Es wurden mehr Tiere in Schnellmast- und damit früher marktreif gemacht als im Vorjahre. Außerdem wurde, wie aus der um 188 000 verminderten Zahl der Schweinehalter geschlossen werden kann, eine größere Anzahl von Mastschweinen, die ursprünglich zu Hausschlachtungszwecken bestimmt und deshalb schon stärker ausgemästet waren, verkauft. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß die durchschnittlichen Schlachtgewichte von 89 kg im Mai und Juni auf 90 kg im Juli und 91 kg im August gestiegen sind. Erst im August sank die Zahl der Schweineschlachtungen unter die des Vorjahres, und zwar um 150 000 (12,5 vH). Damit ist zwar nicht völlig, aber doch zum größten Teil die ungewöhnlich hohe Zahl der Schlachtungen im Juli wieder ausgeglichen worden.

Der Bestand an trächtigen Sauen war mit 725 000 um 55 000 (8,0 vH) größer als im September 1955. Gegenüber dem Juni 1956 ging er um 8,7 vH zurück. Da aber der Bestand zwischen der Juni- und Dezemberzählung um mindestens 10 vH zu sinken pflegt, war der Rückgang nicht ganz so groß wie in dieser Jahreszeit üblich.

Der Schweinebestand in den Ländern des Bundesgebietes
(ohne Hamburg und Bremen)

Land	Schweine insgesamt	darunter				Schweine- haltende Haushal- tungen	
		trächtige Sauen		Ferkel	Jungschweine		Schlacht- und Mastsch.
	Zu (+) bzw. Abnahme (-) in vH 3.9.1956 gegen						
	2.9.1955	2.9.1955	4.6.1956	2.9.1955	2.9.1955	2.9.1955	2.9.1955
Schleswig-Holstein	+ 4,4	+ 13,9	- 4,7	+ 6,6	+ 2,1	+ 1,9	- 11,3
Niedersachsen	- 3,9	+ 5,8	- 11,2	- 1,6	- 4,5	- 9,5	- 11,2
Nordrhein-Westfalen	- 1,6	+ 11,6	- 7,6	+ 3,7	- 4,3	- 4,8	- 7,1
<u>Norddeutschland</u>	- 1,9	+ 8,9	- 9,0	+ 1,2	- 3,4	- 6,1	- 9,6
Hessen	- 2,7	+ 7,5	- 9,8	+ 3,7	- 2,2	- 10,2	- 5,1
Rheinland-Pfalz	- 2,1	+ 14,5	- 4,5	+ 3,8	- 0,6	- 12,1	- 7,8
Baden-Württemberg	- 10,6	+ 5,8	- 6,7	- 6,4	- 10,1	- 20,3	- 9,2
Bayern	- 9,8	+ 5,1	- 9,2	+ 1,4	- 10,2	- 28,2	- 6,3
<u>Süddeutschland</u>	- 7,9	+ 6,6	- 8,3	- 0,0	- 7,7	- 20,3	- 7,1

Der Schweinebestand
(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Einheit	März	Schweinehalter (Haushaltungen oder Betriebe)	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt u. älter (ein- schl. d. z. Mast aufgest. Sauen und kastrierten Eber)
1	Schleswig-Holstein	1000	1956	109,7	391,0	576,1	155,9
2	" "	1000	1955	123,7	366,8	564,1	148,7
3	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	11,3	+ 6,6	+ 2,1	+ 4,9
4	Hamburg	1000	1956	5,9	6,9	11,2	9,1
5	" "	1000	1955	7,5	6,5	12,4	9,7
6	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	21,7	+ 6,2	- 9,6	- 5,2
7	Niedersachsen	1000	1956	416,1	1 309,9	1 810,5	655,5
8	" "	1000	1955	468,8	1 330,8	1 896,2	724,2
9	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	11,2	- 1,6	- 4,5	- 9,5
10	Bremen	1000	1956	5,4	5,1	8,0	5,9
11	" "	1000	1955	6,7	6,6	13,0	6,7
12	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	19,9	- 23,3	- 38,3	- 11,7
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1956	355,2	692,4	1 169,7	573,9
14	" "	1000	1955	382,3	667,5	1 221,8	602,9
15	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	7,1	+ 3,7	- 4,3	- 4,8
16	Hessen	1000	1956	221,9	275,9	520,3	297,5
17	" "	1000	1955	233,7	266,1	532,0	331,3
18	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	5,1	+ 3,7	- 2,2	- 10,2
19	Rheinland-Pfalz	1000	1956	189,0	156,3	394,1	149,2
20	" "	1000	1955	205,0	150,6	396,3	169,7
21	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	7,8	+ 3,8	- 0,6	- 12,1
22	Baden-Württemberg	1000	1956	335,2	403,4	689,7	254,1
23	" "	1000	1955	369,2	431,1	767,5	318,8
24	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	9,2	- 6,4	- 10,1	- 20,3
25	Bayern	1000	1956	441,7	818,9	1 365,9	428,5
26	" "	1000	1955	471,2	807,5	1 520,3	597,0
27	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	6,3	+ 1,4	- 10,2	- 28,2
28	Bundesgebiet	1000	1956	2 080,1	4 059,8	6 545,5	2 529,6
29	" "	1000	1955	2 268,1	4 033,5	6 923,6	2 909,0
30	Zu- bzw. Abnahme	vH	-	8,3	+ 0,7	- 5,5	- 13,0
31	dagegen	1000	Ø1951/	2 429,1	3 613,4	6 090,4	2 894,5
32	Zu- bzw. Abnahme	vH	55	14,4	+ 12,4	+ 7,5	- 12,6
33	dagegen	1000	Ø1935/	.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
34	Zu- bzw. Abnahme	vH	38	.	+ 25,9	+ 17,0	- 14,7

am 3. September 1956

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
20,9	13,7	56,7	36,0	4,4	1 254,7	1
14,1	11,0	54,1	38,0	4,5	1 201,3	2
+ 48,5	+ 24,8	+ 4,9	- 5,2	- 4,3	+ 4,4	3
0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	29,2	4
0,3	0,2	0,7	0,6	0,1	30,5	5
+ 20,3	+ 41,0	- 2,2	- 11,2	- 2,6	- 4,0	6
58,6	40,5	176,7	143,1	10,2	4 205,0	7
49,6	40,3	172,7	151,7	10,0	4 375,5	8
+ 18,1	+ 0,6	+ 2,3	- 5,6	+ 1,7	- 3,9	9
0,3	0,2	0,7	0,5	0,0	20,7	10
0,3	0,3	0,7	0,7	0,0	29,3	11
+ 5,2	- 9,5	- 4,2	- 25,9	- 5,1	- 26,6	12
46,0	30,2	95,3	70,2	6,4	2 684,1	13
36,8	31,6	89,8	70,6	5,9	2 726,9	14
+ 24,9	- 4,4	+ 6,1	- 0,7	+ 9,6	- 1,6	15
13,3	10,9	35,1	31,4	3,1	1 187,5	16
11,3	11,7	33,7	31,7	3,0	1 220,8	17
+ 17,7	- 7,2	+ 4,0	- 1,0	+ 5,6	- 2,7	18
9,0	7,4	17,6	15,3	1,2	750,1	19
7,0	8,3	16,3	16,3	1,3	765,8	20
+ 28,7	- 11,4	+ 8,3	- 6,5	- 1,4	- 2,1	21
16,4	13,2	51,3	48,9	4,2	1 481,2	22
13,2	15,1	50,8	55,7	4,7	1 656,9	23
+ 24,5	- 13,0	+ 1,0	- 12,2	- 10,4	- 10,6	24
28,4	22,6	97,5	87,5	8,0	2 857,3	25
22,1	21,7	97,7	94,1	8,0	3 168,4	26
+ 28,5	+ 4,2	- 0,2	- 7,1	- 0,9	- 9,8	27
193,3	139,0	531,6	433,4	37,6	14 469,8	28
154,7	140,2	516,5	459,4	37,5	15 174,4	29
+ 25,0	- 0,9	+ 2,9	- 5,7	+ 0,3	- 4,6	30
176,6	143,9	462,3	397,4	36,2	13 814,7	31
+ 9,5	- 3,4	+ 15,0	+ 9,0	+ 4,0	+ 4,7	32
129,3	126,3	413,3	386,5	44,9	12 886,7	33
+ 49,5	+ 10,0	+ 28,6	+ 12,1	- 16,2	+ 12,3	34